

Die gehobene Mittelklasse wird qualitativ immer besser - und günstiger

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4 mpix digicams **Die gehobene Mittelklasse wird qualitativ immer besser – und günstiger**

Es hat sich etwas getan im Bereich der 4 Megapixel-Klasse. Das Angebot ist riesig und die Abbildungsqualität fast durchwegs sehr gut. Grosse Unterschiede gibt's bei der Ausstattung und der Bedienung. Die meisten der hier beschriebenen Kameras sind mit einem optischen Dreifachzoom versehen. Es gibt jedoch Ausnahmen, namentlich die HP Photosmart 850, die mit einem 8fachen optischen Zoombereich die Konkurrenz auf die Plätze verweist, gefolgt von Pentax mit einem 5fachen Zoom. Interessanterweise stammen beide Objekte aus dem selben Haus – nämlich von Pentax.

Interessant ist, dass Hersteller, die noch vor wenigen Jahren nie und nimmer mit der Fotografie in Zusammenhang gebracht worden waren, heute Geräte auf den Markt bringen, die sich vor vielen traditionsreichen Namen nicht zu verstecken brauchen. Vielleicht bringt ja gerade diese andere Sicht der Dinge neue Impulse zum Vorteil der Konsumenten und der Branche.

Bei den Speichermedien hat es – zumindest lässt unser Testfeld darauf schliessen – eine gewaltige Verschiebung von Compact-Flash Karten hin zur viel kleineren SD Memory Card gegeben. Allerdings gewinnt auch die von Olympus und Fujifilm propagierte xD-Card zunehmend an Boden. In neueren Modellen nicht mehr zu finden ist die SmartMedia Card, von unseren Testkameras hat lediglich die (nicht mehr ganz junge) Ricoh Caplio eine dieser dünnen Karten.

Kann man bei der Bildqualität und den Zoomobjektiven noch von vielen Gemeinsamkeiten reden, so könnten die Kameras in punkto Design und Bedienkonzept nicht unterschiedlicher sein. Sieht man von einigen Ausnahmen ab, so müsste man annehmen, dass sich die Zigarettenschachtel als Standard herauskristallisiert hat. Dennoch gibt es

Die Digitalkameras mit vier Megapixel sind nicht nur preislich günstiger sondern auch qualitativ besser geworden. Wir haben ein Dutzend aktueller Modelle einem Praxistest unterzogen – mit interessanten Vergleichsergebnissen. Fazit: Nicht nur der Preis darf bei der Kaufentscheidung im Vordergrund stehen.



Das Dutzend der gehobenen Mittelklasse vor der Klosterkirche in Rheinau.

auch äusserlich kleine Unterschiede, vor allem in der Anordnung der Bedienelemente. Den meisten Kameras würde ein Handgriff oder ähnliches gut anstehen, liegen doch die meisten Kameras etwa gleich gut in der Hand wie eine Sardindose. Sie entspricht auch etwa der durchschnittlichen Grösse moderner Digitalkameras, mit notgedrungen sehr kleinen Bedienelementen und Funktionstasten. Löbliche Ausnahmen sind hier die Nikon Coolpix 4500, die Minolta Diimage F200, die trotz kantigem Äusseren sehr griffig ausgefallen ist, und die HP Photosmart 850, die allerdings dafür etwas zu gross ist für die Hosentasche (und sie scheint doch das erklärte Ziel der meisten Designer zu sein). Was die Bedienung anbetrifft, so sind auch hier grosse Unterschiede auszumachen. Zum einen glänzen mehrere Kameras mit einer immensen Funktionsvielfalt. Das ist natürlich lobenswert, Weltmeister ist hier unter anderem die Pentax Optio 450. Zum eigentlichen Standard geworden ist die Möglichkeit, bewegte Se-

quenzen aufzunehmen, einzelnen Bildern Sprachnotizen beizufügen und Bilder direkt, ohne Umweg über den Computer, auf einem Inkjet Printer auszudrucken. Leider bringt die üppige Ausstattung bei einigen Kameras auch unerwünschte Nebenwirkungen; Tastenkombinationen, die vermutlich für Konzertpianisten oder Profihacker, nicht aber für den Durchschnittsverbraucher gedacht sind. Doch auch hier beweisen einige Hersteller, dass einfache und logische Benutzeroberflächen machbar sind. Das erfreuliche an der Entwicklung ist doch, dass es für fast jeden Konsumenten die richtige Kamera gibt. Das einzige Problem dabei ist, die beiden – Kunde und Kamera – zusammenzubringen. Hier steht der Fachhandel vor einer anspruchsvollen Aufgabe.

Canon Digital Ixus 400

Die Kamera ist so etwas wie ein Kultobjekt, zuerst in analoger Form, jetzt halt digital und mit einem 4 MP Sensor. Die Digital Ixus 400 lässt sich zudem individuell einstellen, das Startbild,

der Tastenton und andere Parameter, die eigentlich nichts mit fotografieren zu tun haben, lassen sich unter «My Camera» einstellen. Überraschenderweise werden die Bilddaten bei der Ixus, trotz ihrer knappen Abmessungen, auf eine (relativ grosse) CF-Speicherkarte geschrieben. Viele der neuen Kameras ver-

wenden eine SD- oder eine xD-Karte. Die Digital Ixus 400 gehört neben der Olympus mju zu den kleinsten des Testfeldes.

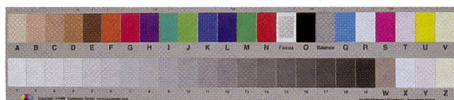


Canon Ixus 400 Digital: Avancierte zum Kultobjekt.

HP Photosmart 850

Auf den ersten Blick wirkt die HP Photosmart 850 etwas klobig und gross, doch sie liegt dank einem griffigen Wulst sehr gut in der Hand. Die Kamera überrascht mit einem achtfachen (!) optischen Zoom, das sich ausserdem durch hohe Lichtstärke auszeichnet. In Kombination mit dem digitalen Zoom steht total ein 56facher Zoombereich zur Verfügung (allerdings mit einem Verlust bei der Auflösung). Sowohl Zeit- als auch Blendenvorwahl sind möglich, wobei Ver-

Canon Digital Ixus 400



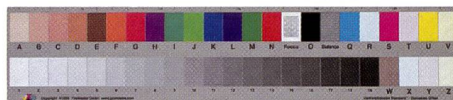
Farben generell leicht verschwächt mit bläulich neutraler Farbrendenz, aber einem ausgewogenen Farbraum. Sonst kräftige Grundfarben mit einem frischen Grün. Insgesamt ergeben die hohen Farbdichten ein sehr ausgewogenes Bild, das wenig Nachbearbeitung erfordert und zu einem «Postkartenbild» mit einem relativ hohen Kontrast wird. Die Schärfelistung ist in allen Zoompositionen gut bis sehr gut.

schlusszeiten von 16 s bis 1/2000 s und Blendenwerte von 2,8 bis 12,4 zur Verfügung stehen. Das eingebaute Blitzgerät ist im Gehäuse versenkt und klappt bei Bedarf aus. Die Bedienung ist sehr einfach und logisch aufge-



HP Photosmart 850: Achteaches Zoom erweitert Möglichkeiten. baut, per Druck auf die OK-Taste werden die einzelnen Funktionen abgerufen und mit dem Wippschalter angewählt und eingestellt. Einen optischen Su-

HP Photosmart 850



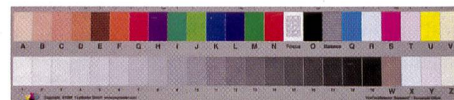
Kalte Farbwiedergabe mit etwas knapper Schattenschzeichnung. Harmonische Darstellung des gesamten Farbraumes. Sehr reine Primärfarben, wobei Gelb leicht rötlich und damit wärmer wiedergegeben wird. Etwas gedämpftes Himmelsblau durch einen zu geringen Cyananteil. Ziemlich hoher Kontrast und deshalb wenig Details in den Mitteltönen. Schärfe im Telebereich sehr gut, bei Weitwinkel deutlich schwächer.

cher hat die HP Photosmart 850 nicht, dafür einen digitalen Sucher mit Dioptrienausgleich. Dieser wird automatisch aktiviert, wenn ein Auge an den Sucher gehalten wird.

Kodak Easy Share LS443 Zoom

Getreu der Maxime von George Eastman «You push the button, we do the rest», ist die Kodak Easy Share LS443 ganz auf einfachste Bedienung ausgelegt. Neben dem Auslöser und der Zoomwippe kommt die Kamera mit wenigen Bedienelementen aus. Alle Schritte zur Bildübertragung, dem Versenden per E-Mail oder dem Ausdrucken auf einem Inkjetprinter sind vorprogrammiert und werden per Knopfdruck abgerufen. Als Er-

Kodak LS443 Zoom



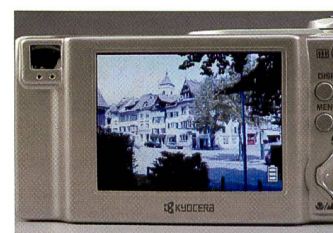
Weissteine tendieren rötlich, und allgemein warme Farbwiedergabe durch einen hohen Rotanteil. Sehr gute und detaillierte Schattenschzeichnung und reine Primärfarben, insbesondere mit einem leuchtenden Grün und reinen, leicht rötlichem Gelb. Allgemein hohe Farbsättigung, die einen angenehmen Gesamteindruck ergibt. Gute Schärfelistung in der Telestellung, etwas abfallend bei Weitwinkel.

kontinuierliche Videoaufzeichnung mit Ton, automatisches Drehen des Bildes auf der Kamera, einem PC oder einem Fernsehgerät, Share-Taste auf der Kamera für einfaches Drucken, Versenden per E-Mail und Organisieren, 16MB interner Speicher und Erweiterungssteckplatz für MMC/SD-Karte.



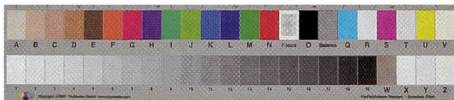
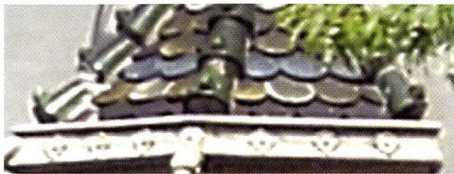
Kodak Easy Share LS443 Zoom: Easy Transfer dank Docking Station.

gänzung zur Kamera ist die Docking Station zuständig für das Aufladen der Akkus und der Kommunikation zwischen Kamera und Computer. Die wichtigsten Leistungsmerkmale lauten: Schneider-Kreuznach Varioagon Objektiv, optisches Dreifachzoom, 3,3-faches Digitalzoom, Mehrzonen-Autofokus, automatische Motivprogramme,

Kyocera Finecam L4v

Kyocera Finecam L4v mit dem grossen 2,5" TFT-DCD-Monitor

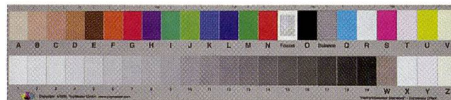
Kyocera Finecam L4v



Eher kalte Farbcharakteristik mit guter Wiedergabe der Primärfarben. Cyan- und Blauanteile sind eher etwas gering, was sich auf eine gedämpfte Wiedergabe des Himmelsblau auswirkt. Rot dürfte etwas brillanter sein. Allgemein eher etwas kontrastreich: gute Schattenzeichnung aber geringe Zeichnung in den Mitteltönen und Lichtern. Gute Schärfewiedergabe bei Tele und Weitwinkel.

Sofort fällt der ausserordentlich grosse Monitor auf, der das Betrachten von Bildern auch deshalb viel angenehmer macht, weil der Bildschirm praktisch richtungsunempfindlich ist. Der grosse Monitor zwingt allerdings dazu, die Bedienelemente weiter gegen den Gehäuseerand hin anzuordnen. So können diese bei der Kyocera Finecam L4v nicht, wie bei einigen anderen Kameras mit dem Daumen der rechten Hand bedient werden, ohne gleichzeitig die Kamera mit der linken Hand zu stabilisieren. Der grosse Monitor bringt auch die Einstellfunktionen und das Setup-Menü sehr deutlich zur Anzeige. Das an sich gute, optische Dreifachzoom könnte etwas lichtstärker sein.

Minolta Dimage F200



Sehr gute Graubalance und Weisswiedergabe. Angenehme Tendenz zu wärmeren Farben, ohne dass ein Rotüberhang stört. Gelb leicht durch einen relativ hohen Cyananteil verschmutzt. Gute Wiedergabe von Himmelsblau. Sehr gutes Bildvolumen über den gesamten Farbraum mit sehr guter Wiedergabe aller Mitteltöne und hoher Farbdichte. Schärfe über den gesamten Zoombereich gut bis sehr gut.

Minolta Dimage F200

Die Minolta Dimage F200 kommt in einem gefälligen Design daher. Sie bietet neben einer Programmautomatik mit den wichtigsten Motivprogrammen auch Zeit- und Blendenvorwahl, sowie ma-



Minolta Dimage F200: Area-AF, gefälliges Design, SD-Card.

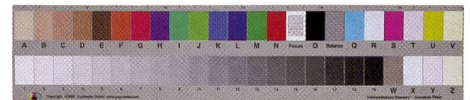
nuellen Belichtungsabgleich. Besonders praktisch ist der Area-AF, der jeweils sofort scharf stellt, auch ohne, dass der Auslöser ge-

drückt wird. Der optische Sucher stimmt überraschend gut mit dem Monitorbild überein. Dank der etwas länglichen Form konnte der Einbaublitz etwas weiter vom Objektiv entfernt platziert werden, womit der Rote-Augen-Effekt einfacher in der Griff zu bekommen ist. Trotzdem besteht keine Gefahr, dass der Blitz versehentlich mit der rechten Hand verdeckt wird. Mit einer Anfangsöffnung von Blende 1:2,8 ist das optische Dreifachzoom sehr lichtstark. Es handelt sich um das bei Minolta bewährte GT-Objektiv mit asphärischen Elementen.

Nikon Coolpix 4500

Die Nikon Coolpix 4500 knüpft an der erfolgreichen 900er Serie an und hat von diesen populären

Nikon Coolpix 4500



Warmneutrale Farbwiedergabe mit guter Farbsättigung in der Tiefe. Rotanteil leicht erhöht, dagegen schwacher Cyananteil, was sich auf die Wiedergabe von Himmelsblau auswirkt. Das leicht verschwärzte Gelb führt zu einem stumpfen Grün. Bildvolumen gesamthaft etwas flach. Höhere Farbdichten würden das Gesamtbild verbessern. Schärfewiedergabe im Telebereich deutlich besser als bei Weitwinkel.

Modellen auch das typische Schwenkobjektiv übernommen.



Nikon Coolpix 4500: Typisches Schwenkobjektiv beibehalten.

Da die Kamera aber kleiner ausgefallen ist, mussten auch die Bedienelemente neu angeordnet und der Monitor verkleinert werden. Das Blitzgerät ist im Objektivteil des Gehäuses versenkt und klappt bei Bedarf automatisch aus. Die Kamera ist unter anderem mit einer interessanten Son-

Olympus mju 400



Sehr warme, fast etwas zu rötliche Farbwiedergabe, jedoch insgesamt harmonische Darstellung des gesamten Farbraumes. Sehr kräftige Primärfarben mit allgemein hoher Sättigung und Farbdichte. Rötliche, aber angenehme Gelbwiedergabe und leicht flaes Grün durch zu hohen Rotanteil. Ausgewogene Kontrastwiedergabe und gute Schärfeleistung über den gesamten Zoombereich.

derfunktion ausgestattet, die es ermöglicht, die vertikale Perspektive so zu ändern, als wären die Aufnahmen, die von niedrigen Standpunkten aus fotografiert wurden, in Augenhöhe entstanden. Konkret heisst dies, dass stürzende Linien bei Architekturaufnahmen korrigiert werden können. Die «Perspektivenkorrektur» ist im Wiedergabemodus im Menü abrufbar.

Olympus mju 400 Digital

Die analoge mju von Olympus gehört zu den meistverkauften Kompaktkameras, die digitale Version gilt als wetterfeste Kamera. Dank dem Metallgehäuse ist sie auch sehr robust. Ein Schieberdeckel schützt das Objektiv und dient gleichzeitig als Hauptschal-

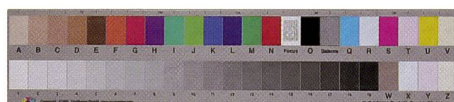
ter. Für die Energieversorgung ist ein ausdauernder Lithium-Ionen Akku zuständig. Als Speichermedium dient die gemeinsam mit



Olympus mju 400 Digital: Grosse Klappe dient gleichzeitig als Hauptschalter der Kultkamera.

Fujifilm entwickelte xD-Card, die derzeit kleinste Speicherkarte auf dem Markt. Fotografiert wird mit der Programmautomatik oder einem der Motivprogramme. Die manuellen Eingriffsmöglichkei-

Panasonic Lumix LC43



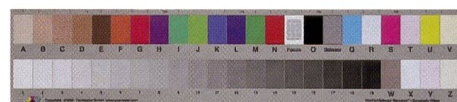
Sehr neutrale Grau- und Farbwiedergabe mit etwas gedämpften Lichterdetails. Primärfarben werden sehr kräftig und leuchtend wiedergegeben, mit Ausnahme von Cyan und Gelb, die etwas verschwächt sind. Sehr reine Cyan- und Magentatöne. Ausgewogene Kontrastwiedergabe mit guter Schattenzeichnung. Schärfeleistung im Weitwinkelbereich genügend bis gut und im Telegbereich hingegen sehr gut.

ten beschränken sich auf eine Belichtungskorrektur, beispielsweise für Gegenlichtsituationen. Die Taste «Quick Review» dient dem Betrachten von Bildern (bei geschlossenem Gehäusedeckel) und dem Ein- und Ausschalten des Monitors bei eingeschalteter Kamera.

Panasonic Lumix DMC-LC43

Wie schon bei der HP Photosmart erstaunt bei der Lumix DMC-LC43 die Tatsache, dass ein Hersteller, der nicht auf eine lange Tradition im Kamerabau zurückblicken kann, ein interessantes Produkt auf den Markt wirft. Da ist ein lichtstarkes, optisches Dreifachzoom aus dem Hause Leica (DC Vario-Elmarit 1:2,8-4,9/5,8-17,4 asph.), bei dem auch gleich die

Pentax Optio 450



Neutrale bis eher leicht bläuliche Farbwiedergabe mit einem gering verschwächerten Weiss, schwacher Sättigung und einer etwas undifferenzierten Schattenzeichnung. Kräftige Primärfarben, mit Ausnahme von Cyan und Gelb, die etwas stumpf wirken. Kontrastwiedergabe genügend bis gut mit guter Detailzeichnung in den Mitteltönen. Schärfe im Weitwinkelbereich genügend bis gut, bei Tele genügend.

Brennweite, umgerechnet auf das Kleinbildformat eingraviert ist (35-105mm). Neben der Programmautomatik sind vier Motivprogramme direkt am Einstellrad auf der Kameraoberseite abrufbar, die Menüführung ist einfach und benutzerfreundlich gehalten. Nach dem Einschalten ist die Kamera sehr schnell betriebsbereit.



Panasonic Lumix DMC-LC43: Lichtstarkes Leica-Objektiv inbegriffen.

Lifestyle solution



...klein, flach und schön

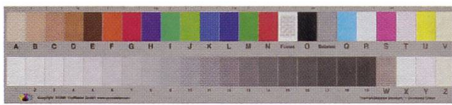
- 3.2 Megapixel
- 3fach optisches Zoomobjektiv und 4fach digital Zoom
- in 1.2 Sekunden bereit
- 8.5 x 6.7 x 2 cm
- Webcam tauglich
- E-Mail Kopierfunktion (MMS)
- Silber, Rot und Schwarz Gehäuse
- Direktvideo-Funktion
- Feature Xr (Extended Recording für extralange Film- und Audioaufzeichnungen)
- Optional mit Unterwassergehäuse



Fr. 798.00



Ricoh Caplio RR1



Flauere Lichter- und Grauwiedergabe mit geringer Kontrastleistung und zu wenig Dichte in der Tiefe. Ausgewogene Wiedergabe des gesamten Farbraumes mit allgemein etwas geringerer Farbsättigung. Himmelblau wirkt flau, weil der Cyananteil zu niedrig ist. Schatten weisen wenig Sättigung und Details auf. Schärfe ist im Weitwinkelbereich genügend und im Telebereich sehr gut.

Pentax Optio 450

Die Pentax Optio 450 ist eine der wenigen Kameras im Testfeld, die eine Dioptrienkorrektur am optischen Sucher zulassen. Ausserdem bietet sie viele ungewöhnliche

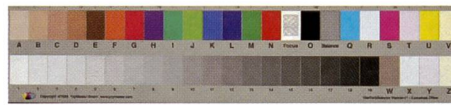
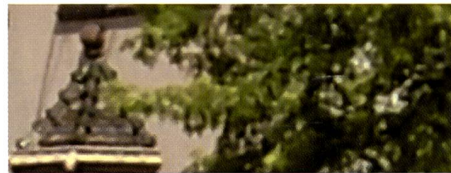


Pentax Optio 450: «Fotografen-Kamera» mit vielen Funktionen.

Einstellmöglichkeiten, wie beispielsweise digitale «Filter», Mehrfachbelichtungen oder eine

Intervallfunktion, bei der die Kamera mehrere Aufnahmen in programmierbaren Abständen aufnimmt. So liesse sich z.B. ein Raum überwachen oder ein Bewegungsablauf im Zeitraffer dokumentieren. Zudem ist eine Panorama- und eine 3D-Funktion einprogrammiert. Letztere ermöglicht es auf einfache Weise, Stereofotos anzufertigen. Ein Betrachter wird gleich mitgeliefert. Das Objektiv geht mit einem fünffachen optischen Zoom über das übliche Dreifachzoom hinaus. Zusätzlich steht ein digitales 4fach-Zoom zur Verfügung. Im Makrobereich gelingen Aufnahmen bereits ab einer Distanz von 2 cm. Die kürzeste Verschlusszeit liegt bei 1/4000 s, allerdings nur in Verbindung mit der Automatik.

Samsung Digimax V4



Farb- und Graubalance mit einer leichten Tendenz zu Gelb. Kräftige Primärfarben mit etwas rötlichem Gelb. Dies führt generell zu wärmeren Farbtönen, aber auch zu einer stumpferen Grünwiedergabe. Generell hohe Farbsättigung und gute Schattenzeichnung. Sehr guter Gesamteindruck des Bildes mit allgemein sehr angenehmen Farben. Schärfe bei Weitwinkel genügend, bei Tele gut.

Ricoh Caplio RR1

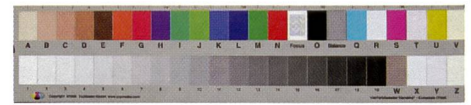
Das Design dieser Kamera ist etwas gewöhnungsbedürftig, auch



Ricoh Caplio RR1: Mit Makromodus für Aufnahmen aus 1 cm!

wenn dieser Flachmann bezüglich Bedienung gewisse Vorteile bringt. Dank dem dreh- und schwenkbaren Monitor kann aus jeder nur erdenklichen Kameraposition fotografiert werden, insbesondere auch aus sehr tie-

Sanyo VPC-AZ3



Sehr neutrale Graubalance mit neutralen Farben, reinem Weiss und einer detaillierten Schattenzeichnung. Der Test zeigt einen sehr harmonischen Farbraum mit leuchtenden Primärfarben. Ein etwas hoher Cyananteil verschmutzt das Gelb geringfügig. Dies wirkt sich positiv auf die Wiedergabe des Himmelblaus aus. Gesamthaft etwas kontrastreich, was dem Schärfeeindruck zugute kommt.

fen Positionen. So ist die Qualität der Bilddaten durchaus im Mittelfeld anzutreffen, ausserdem bietet die Ricoh einen unübertroffenen Makromodus: Lediglich 1 cm (!) beträgt die einzuhaltende Minimaldistanz zum Motiv, und dies mit einem automatischen Parallaxausgleich. Die Ricoh Caplio RR1 verfügt über einen internen Speicher von 8 MB, als externes Speichermedium ist zudem eine SmartMedia Karte vorhanden.

Samsung Digimax V4

Die Samsung Digimax V4 ist mit einem 1:2,7-4,9/7,7-23,1 mm Varioplan Dreifachzoom von Schneider Kreuznach ausgestattet. Die Brennweite entspricht 38-114 mm auf das Kleinbildfor-

4 mpix digicams Technische Daten auf einen Blick

Bezeichnung	Auflösung	Zoom	Lichtstärke	Brennweite	KB =	Nahgrenze	Speichermedium	Belichtung	Sucher	Preis
BenQ DC-4500	284,8 x 2136	3X / 3X	1:3,37 - 3,56	k.A.	38 bis 115 mm	8 cm	Compact Flash	P	opt / LCD	Fr. 699.-
Canon Digital Ixus 400	2272 x 1704	3 x / 3,6X	1:2,8 - 4,9	4,9 - 22,2 mm	26 bis 108 mm	5 cm	Compact Flash	P	opt / LCD	Fr. 998.-
Canon Power Shot G3	2272 x 1704	4X / 3,6X	1:2,0 - 3,0	7,2 - 28,8 mm	35 bis 140 mm	5 cm	Compact Flash I + II	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 1298.-
Canon Power Shot S45	2272 x 1704	3X / 3,6X	1:2,84,9	7,1 - 21,3 mm	35 bis 105 mm	5 cm	Compact Flash	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 998.-
Concord Eye-Q 4330Z	2272 x 1704	3X / 2X	1:3,4-3,6	k.A.	38 bis 114 mm	8 cm	Compact Flash	P	opt / LCD	ca € 400
Hewlett-Packard Photosmart 850	2272 x 1712	8X / 7X	1:2,8 - 3,1	7,6 - 61 mm	37 bis 300 mm	10 cm	SD-Card	P, Za, Ba	LCD / LDC	Fr. 849.-
Jenoptik JD 4100 z3 S	2272 x 1704	3X / 2X	1:2,6 - k.A.	7 - 21 mm	34 bis 102 mm	20 cm	Compact Flash	P	opt / LCD	ca € 500
Kodak 6440 Zoom	2304 x 1758	4X / 3,8X	1:2,2 - 4,8	5,5 - 21,8 mm	33 bis 132 mm	10 cm	MMC- / SD-Card	P, Za, Ba	opt / LCD	Fr. 698.-
Kodak LS443 Zoom	2448 x 1632	3X / 3,3X	1:2,8 - 9,6	k.A.	35 bis 105 mm	13 cm	SD-Card	P	opt / LCD	Fr. 798.-
Konica Digital Revio KD-400Z	2304 x 1704	3X / 2X	1:2,8 - 4,9	8 - 34 mm	39 bis 117 mm	10 cm	SD, Memory Stick	P	opt / LCD	ca € 650
Kyocera Finecam L4v	2304 x 1728	3X / 4X	1:2,8 - k.A.	5,8 - 17,4 mm	35 bis 105 mm	20 cm	MMC- / SD-Card	P, Za	opt / LCD	Fr. 898.-
Leica Digilux 1	2240 x 1680	3X / 2X	2:2,0 - 2,5	7 - 21 mm	33 bis 100 mm	6 cm	MMC- / SD-Card	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 1795.-
Maginon DC-4000	2272 x 1704	3X / 2X	k.A.	7 - 21 mm	33 bis 99 mm	10 cm	MMC- / SD-Card	P	opt / LCD	ca € 335
Maginon SX410Z	2272 x 1704	3X / 2X	k.A.	8 - 14 mm	38 bis 114 mm	8 cm	Compact Flash	P	opt / LCD	ca € 329
Minolta Dimage F200	2272 x 1704	3X / 4X	1:2,8 - 4,7	7,8 - 23,4 mm	38 bis 114 mm	15 cm	SD-Card	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 798.-
Minolta Dimage S414	2272 x 1704	4X / 2,2X	1:3,0 - 3,6	7,5 - 28,6 mm	35 bis 140 mm	10 cm	Compact Flash	P, Za, M	opt / LCD	Fr. 698.-
Minox DC 4011	2272 x 1704	3X / 2X	1:2,9 - 4,8	7,25-20,3 mm	34 bis 97 mm	70 cm	SD-Card	P, M	opt / LCD	Fr. 695.-
Nikon Coolpix 4300	2272 x 1704	3X / 4X	1:2,8 - 4,9	8 - 24 mm	38 bis 114 mm	4 cm	Compact Flash	P, M	opt / LCD	Fr. 898.-
Nikon Coolpix 4500	2272 x 1704	4X / 4X	1:2,6 - 5,1	7,85 - 32 mm	38 bis 155 mm	2 cm	Compact Flash I + II P, Za, Ba, M	P	opt / LCD	Fr. 998.-
Olympus C-4000 Zoom	2288 x 1712	3X / 3,5X	1:2,8 - k.A.	6,5 - 19,5mm	32 bis 96 mm	20 cm	Smart Media	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 798.-
Olympus C-750 Ultra Zoom	2288 x 1712	10 x 4X	1:2,8 - 3,7	6,3 - 63 mm	38 bis 380 mm	3 cm	xD-Card	P, Za, Ba, M	LCD / LCD	Fr. 1090.-
Olympus mju 400 Digital	2272 x 1704	3X / 4X	1:3,1 - 5,2	5,8 - 17,4 mm	35 bis 105 mm	20 cm	xD-Card	P	opt / LCD	Fr. 890.-
Panasonic Lumix DMC-LC43	2304 x 1728	3X / 3X	1:2,8 - 4,9	5,8 - 17,4 mm	35 bis 105 mm	10 cm	MMC- / SD-Card	P	opt / LCD	Fr. 699.-
Pentax Optio 430RS	2304 x 1712	3X / 2X	1:2,6 - 4,8	7,6 - 22,8 mm	38 bis 113 mm	14 cm	Compact Flash	P, M	opt / LCD	Fr. 799.-
Pentax Optio 450	2288 x 1712	5X / 4X	1:2,8 - 4,6	7,8 - 39 mm	37 bis 188 mm	2 cm	SD-Card	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 999.-
Praktica DCZ 4.1	2272 x 1704	2,8X / 2X	k.A.	k.A.	k.A.	10 cm	SD-Card	P	opt / LCD	ca € 430
Ricoh Caplio RR1	2274 x 1704	3X / 3,2X	1:2,6 - 3,4	7,3 - 21,9 mm	35 bis 105 mm	1 cm	SmartMedia Card	P	opt / LCD	Fr. 1198.-
Samsung Digimax V4	2274 x 1704	3X / 2X	1:2,7 - 4,9	7,7 - 23 mm	38 bis 114 mm	6 cm	MMC- / SD-Card	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 698.-
Sanyo VPC-AZ3	2274 x 1704	2,8X / 5X	1:2,7 - 6,7	7,7 - 23,1 mm	37 bis 111 mm	15 cm	Compact Flash	P, Za, Ba, M	opt / LCD	Fr. 899.-
Sony DSC-F77	2272 x 1704	- / 3,4X	1:2,8	k.A.	37 mm	10 cm	Memory Stick	P	opt / LCD	Fr. 898.-
Sony MVC-CD400	2272 x 1704	3X / 2X	1:2,0 - k.A.	k.A.	34 bis 102 mm	4 cm	8cm CD-R, CD-RW	P, Za, Ba, M	LCD	ca € 1400
Yakumo Mega-Image 45	2272 x 1704	2,8X / 2X	k.A.	k.A.	k.A.	10 cm	MMC- / SD-Card	P	opt / LCD	ca € 300

Sämtliche Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr.

mat umgerechnet. Der optische Sucher und der Monitorauschnitt stimmen relativ gut überein. Die Samsung Digimax V4 ermöglicht auch eine manuelle Fokussierung, aufgrund einer Distanzskala. Sie kann auch als Diktiergerät erhalten; bis zu zwei Stunden Tonaufzeichnung sind möglich, sofern gleichzeitig



Samsung Digimax V4: Diktiergerät für Makroaufnahmen.

auf das Fotografieren verzichtet wird. Eine weitere Spezialität der Samsung Digimax V4 sind Makroaufnahmen: Rund 6 cm

beträgt die minimale Aufnahme- medistanz. Auch hier werden die Daten auf eine SD Karte gespeichert.

Sanyo AZ3

Sanyo ist einer jener Hersteller, die eher in der Unterhaltungselektronik in der Fotobranche zu Hause sind. Es erstaunt etwas, dass in der doch relativ kleinen Kamera eine CompactFlash Karte zum Speichern der Daten verwendet wird. Der Vorteil von neueren Speichermedien wie SD und xD Card liegen ja gerade in den geringen Abmessungen, die somit auch noch kleinere Kameras erst möglich machen. Der CF-Steckplatz bietet aber auch die Kompatibilität zum IBM-Microdrive, womit eher professionelle Anwender angesprochen werden. Die Bedienung der Sanyo AZ3 ist recht einfach. Per Einstellrad werden Einzel- und Se-

rienbild, Videoaufzeichnung, Set Up und Bildübertragung aktiviert. Im Modus PCcam kann die Sanyo AZ3 in beschränktem Umfang auch von einem PC aus gesteuert werden.



Sanyo AZ3: Setzt trotz geringer Abmessungen auf CF-Karte.

Fazit

Die Kameras mit 4 Megapixel-Sensoren liegen zur Zeit in der oberen Mittelklasse. Sie ist preislich schon stark in Bewegung gekommen und dürfte dies bald noch stärker, weil voraussichtlich gegen Jahresende die

ersten Digitalkameras mit 8 Megapixel auf den Markt kommen dürften. Verfolgt man den technischen Fortschritt in der 4 Mpix-Klasse, so ist es erstaunlich, wie sich innerhalb eines Jahres die Bildqualität verbessert hat, was in erster Linie durch Überarbeitung der kamerainternen Software bewerkstelligt wurde.

Die Bildergebnisse sind durchwegs erstaunlich gut und gleichmässig - für das Familienalbum und Bilder bis 20 x 25 cm absolut genügend. Auch das Handling der Kameras scheint sich allmählich zu vereinheitlichen, und bei den Speicherkarten zeichnet sich immer mehr der Trend zu Minikarten wie SD und xD ab.

Alles in allem eine Kameraklasse, die sich mit einem sehr vorteilhaften Preis-/Leistungsverhältnis präsentiert.

Wasser: 25°

Luft: 33°

Fotos: COOL



COOLPIX

Heizt der Sommer so richtig ein, tut es gut, wenn wenigstens die Fotos cool bleiben. Mit viel Hightech für Superqualität und einfachste Bedienung verhindern die drei bildhübschen Kleinen, dass digitales Fotografieren zum Sprung ins kalte Wasser wird.



COOLPIX 2100

Die Kamera gegen schweisstreibendes Fotografieren.
2 Megapixel. 3x Superzoom. 14 Motivprogramme. Moviefunktion.
Leichter als ein Eis am Stiel.



COOLPIX 3100

Die Kamera mit hohem Schutzfaktor gegen Misserfolg.
3 Megapixel. 3x Superzoom. 14 Motivprogramme. Moviefunktion.
Kleiner als eine Tube Sonnencreme.



COOLPIX 4300

Die Kamera für hochgradigen Fotospass.
4 Megapixel. 3x Superzoom. Jede Menge Features und Zubehör.
Damit die Kreativität nicht baden geht.

Nikon AG, Im Hanselmaa 10, 8132 Egg/ZH, nikon@nikon.ch, www.nikon.ch

